

HOME TRAINING DAYS

Online-Workshop „Netzwerkstrategien für Doktorandinnen“

Datum: Mi–Do, 11.–12.11.2020, jeweils 9.30–13.00 Uhr

Ort: Online via Zoom (der Link geht Ihnen rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn zu)

Trainerin: Stephanie Sera

Zielgruppe: Doktorandinnen aller Fächer, max. 12

Sprache: Deutsch

Workshop-Beschreibung

Netzwerken ist für den Aufbau einer erfolgreichen Karriere im (aber nicht ausschließlich) akademischen Bereich unerlässlich. Innovative Forschungsideen entstehen oft aus fruchtbaren Kooperationen, inspirierenden Konferenzen oder einfach aus einem kurzen Austausch auf dem Campus. Darüber hinaus fördert die Vernetzung die Sichtbarkeit innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und ist somit ein wichtiger Türöffner.

Studien haben jedoch gezeigt, dass Wissenschaftlerinnen häufig nicht den gleichen Zugang zu insbesondere informellen Netzwerken haben, wie ihre männlichen Kollegen. Dennoch liefern gerade die informellen Netzwerke wichtige Informationen für die Karriereplanung wie Verhaltenskodizes, wichtige Auszeichnungen und vielversprechende Projekte innerhalb der jeweiligen wissenschaftlichen Gemeinschaft.

Der Online-Workshop ist in zwei Teile gegliedert, die an unterschiedlichen Tagen stattfinden. Im ersten Teil lernen Sie die Bedeutung von Netzwerken für Ihre Karriere kennen. Darüber hinaus erfahren Sie auf Grundlage wissenschaftlicher Studien mehr über strukturelle Hürden speziell für Frauen. Darauf aufbauend identifizieren wir im zweiten Teil gemeinsam Ihre Netzwerke und entwickeln Netzwerkstrategien, um Ihre Sichtbarkeit und Handlungsfähigkeit zu erhöhen.

Inhalte

- Bedeutung von Netzwerken für die eigene Karriere verstehen
- Strukturelle Barrieren für Frauen wahrnehmen und Lösungen finden
- Relevante Netzwerke identifizieren
- Netzwerkstrategien entwickeln

Trainerin

Stephanie Sera ist im GC Plus verantwortlich für den Bereich „Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses“. Sie hat Gender Studies in Bochum studiert und war viele Jahre im Gleichstellungsbüro tätig. Durch Gremientätigkeiten z.B. im EKfG und im Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW hat Sie sich ein großes professionelles Netzwerk erarbeitet. Seit 2019 ist sie im GC Plus und bietet persönliche Beratung, Coaching und diverse Workshops für Wissenschaftlerinnen und Einrichtungen der UDE an.